

Oktober / November 1918: Das Ende des Ersten Weltkriegs

1 Am 11. November 1918 unterschrieb Matthias Erzberger von der Zentrums-Partei ein Waffenstillstands-
abkommen. Es trat noch am gleichen Tag in Kraft. Das Deutsche Reich sich
praktisch seinen Gegnern: Es musste sich innerhalb von zwei Wochen hinter den Rhein zurückziehen.
Außerdem musste es den Siegern 5000 Kanonen, 25000 Maschinengewehre und 1700 Flugzeuge
5 übergeben.

Die Oberste Heeresleitung unter Paul von und Erich
beurteilte die militärische Lage Ende September äußerst Daher forderte sie die
Regierung auf, den Krieg schnell zu beenden. Die riesigen Verluste der deutschen Armee konnten nicht mehr
durch neue ausgeglichen werden. Sowohl die Soldaten als auch die Zivilisten in
10 der Heimat litten unter dem Mangel an Die Gegner erhielten dagegen laufend
Verstärkung aus den

Der Waffenstillstand unterzeichnet!

Überschrift in der Freiburger Zeitung am 11. November 1918
(Abendausgabe, S. 1).

© Universitätsbibliothek Freiburg i. Br. / Digitalisat:
<https://fz.ub.uni-freiburg.de/show/fz.cgi?pKuerzel=FZ>



CC BY-CA

Öffentlich begründete der Reichskanzler die Bitte um Frieden aber mit dem Wunsch, das massenhafte Sterben
an der Front beenden zu wollen. Der Reichskanzler sagte, er wolle nur einen "ehrentvollen" Frieden. Er sagte
auch, dass die "Front" sei und Deutschland "mit in die
15 Zukunft" sehe. Damit erweckte er den Eindruck, Deutschland könnte noch lange weiterkämpfen.

Der amerikanische Präsident hatte in den Monaten zuvor einige Reden gehalten.
Diese Reden weckten in Deutschland Hoffnung. In Deutschland verstand man Wilson so, dass der
Friedensvertrag "gerecht" und "....." sein würde, und dass alle feindseligen
Maßnahmen gegen Deutschland – vor allem auch das Verbot, mit Deutschland Handel zu treiben (die
20 sogenannte 'Blockade') - enden würden. Man hoffte also, dass Deutschland dank Wilson ein gleich-
berechtigtes Mitglied des neuen "....." werden würde.

Die deutschen Truppen hatten sich an der Front seit Mitte Juli müssen. Trotzdem
standen sie auch am Tag des Waffenstillstands noch auf französischem und belgischem Boden. Als sie nach
Deutschland zurückkehrten, wurden sie deswegen teilweise als "....." empfangen. In
25 Deutschland war man auch dafür, dass der Krieg nicht im eigenen Land
stattgefunden hatte.